Ausgabe 09|2014

LebensArt

DAS STADTMAGAZIN FÜR GLADBECK

Eine neue Appeltatenmajestät wurde gekrönt

Stadtbücherei lädt zum zweiten Kinderlesefest ein

Das traditionelle Herbstfest am Kotten Nie steht bevor

Sparlotterie
der Sparkassen
Sonder-Auslosung
15. Oktober 2014!
30 VW Polo
Modell 2014
mit Übergabeevent
Abbildung ähnlich.
„Ich spare und gewinne
für einen guten Zweck!“
Mit einem Los der Sparlotterie sichern Sie sich alle Gewinnchancen* – und
unterstützen z. B. den Breiten- und Spitzensport in Ihrer Region.
Sparkasse
Gut für Gladbeck
www.sparlotterie.de
An sich und andere denken: mit der Sparlotterie Sparen, Gewinnen und Gutes tun. Rund neun Millionen Euro kommen jährlich
durch Ihre Loskäufe gemeinnützigen Zwecken in Sport, Kultur und Gesellschaft zugute. Sparkassen. Gut für Westfalen-Lippe.
*Hinweis: Die Teilnahme ist Personen unter 18 Jahren gesetzlich verboten. Glücksspiel kann süchtig machen. Informationen erhalten Sie in ihrer Sparkasse
oder unter der kostenlosen Hotline der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Telefon: 0800 1372700. Gewinnchancen: 2,50 Euro = 1:10,
100.000 Euro = 1:2,4 Mio., monatlicher Pkw = 1:800.000, Zusatzgewinn VW Polo = 1:100.000. Das Verlustrisiko beträgt 1,20 Euro pro Los. Ihre Chance,
Gutes zu tun, beträgt 100 %!

Etwas Gutes tun

In einem Zitat des englischen Dramatikers John Webster heißt es: „Für eine gute Tat ist es niemals zu früh und selten zu spät.“ Das heißt, etwas Gutes kann man fast immer und auf die verschiedensten Weisen tun. Und wenn es darum geht etwas Gutes zu tun, dann sind die Gladbecker natürlich mit dabei. Da gibt es zum Beispiel die Appeltatenmajestäten, die sich sozial engagieren und Waffeln backen für den guten Zweck. Sie können in diesem Jahr wieder einmal eine neue Appeltatenmajestät in ihren Reihen begrüßen. Andrea Sommerfeld wurde beim Appeltatenfest gekrönt und freut sich auf die vielen Aufgaben, die ihr im kommenden Jahr bevorstehen. Ehrenamtlich wird sie dann beispielsweise Seniorenein richtungen oder Kindergärten besuchen und ein Lächeln auf die Gesichter der Menschen zaubern.

Ein Lächeln auf Kindergesichter möchte auch der Rotary-Club Gladbeck-Kirchhellen zaubern, denn dieser hat großzügig das Kinderlesefest der Stadtbücherei mit einer Spende unterstützt. Über eine Spende können sich außerdem drei Gladbecker Vereine freuen – dank der Sparkasse und der großartigen Leistung der deutschen Fußballnationalmannschaft bei der WM.

Aber nicht nur durch Geldspenden lässt sich etwas Gutes tun. Und es muss ja auch gar nicht immer etwas Großes sein. Manchmal sind gerade die kleinen Dinge im Leben die Schönsten, wie zum Beispiel ein entspannter Kino-Abend mit Freunden. Also tun Sie jemandem etwas Gutes und laden Sie ihn zum Beispiel ins KoKi ein. Ihrer Kreativität sind natürlich keine Grenzen gesetzt, aber versuchen Sie es mal. Ein Lächeln zu verschenken ist großartig.

Herzlichst,

Ihre Jana Golus

Beim Appeltatenfest zog es die Gladbecker auch in diesem Jahr der Freundschaft in die Innenstadt und Klein und Groß genossen gemeinsam das bunte Treiben.

Sparwoche vom 23. bis 31. Oktober 2014

Spardose leeren und gewinnen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

1. Preis

Badespaß im Spaßbad!

*Gewinne eine **Wertkarte in Höhe von** 100 € für eins der folgenden Spaßbäder:*

atlantis dorsten

SPORT PARADIES

Viel Spaß!

copa ca backum

Volksbank Ruhr Mitte

MEHR BANK. MEHR BERATUNG.

Freie Auswahl! Wir wünschen Dir viel Glück!

SPEZIAL	6	Eine neue Appeltatenmajestät
AKTUELL	8	Jugendkunstschule feiert Jubiläum
	9	Eine Lobby für Kinder in Gladbeck
FREIZEIT	11	KoKi führt neue Technik ein
	12	Kinderlesefest in der Bücherei
	14	Herbstfest am Kotten Nie steht an
SPORT	15	Trainer der Schalker Jugend
KUNST & KULTUR	16	Neue Philharmonie in Gladbeck
WIRTSCHAFT	17	Sparkasse spendet pro WM-Tor
SPORT	18	VIVAWEST-Marathon steht bevor
REISE	19	Reif für die Insel – Teil 2
KAUFMANNSCHAFT	22	Neuer Name Holzland Hegener
	22	Volksbank-Filiale wurde umgebaut
	23	Qualitäts-Kaffee von Mahlgrad
	24	Herbstliche Grabgestaltung
	25	Zauberei im City Center
	25	Bey-Food eröffnet im City Center
KURZ & KNAPP	26	Gladbecker Band auf Tour
	26	Komödie in der Stadthalle
	26	VHS besucht Ausstellung
	27	Appeltatenfest im Kinderzimmer
	27	Jazzfrühshoppen
	27	Adlige Gäste am Kotten Nie
UNTERHALTUNG	28	Buch-Tipps
	29	Spiele-Tipps
TERMINE	30	Aktuelle Termine

Impressum

Nächster Erscheinungstermin:
24. Oktober 2014

Anzeigenschluss:
17. Oktober 2014

Ein Produkt der aureus GmbH

aureus

Geschäftsführer Oliver Mies
Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon: (0 20 45) 40 14 - 60
Fax: (0 20 45) 40 14 - 66

Internet: www.aureus.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion: Gabriele Schulte-Kemper (gsk) – Redaktionsleiterin, Gundis Jansen-Garz (gj), Jana Golus (go); Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild: © Egon Maier

Layout/Produktion: Bianca Keisers – Produktionsleiterin, Nicole Karger

Medienberater: Oliver Mies, Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste: Januar 2013

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: monatlich

Anzeigenschluss: 7 Tage vor Erscheinung

Verbreitung: Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort, Zweckel, Schultendorf, Mitte-West, Mitte-Ost.

Copyright: aureus GmbH Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Foto: Egon Maier

Gladbecks neue Majestät

Andrea Sommerfeld setzte sich bei der Apfelolympiade gegen ihre Mitstreiterinnen durch und wurde beim Appeltatenfest gekrönt

Andrea Sommerfeld hätte sich wohl nie träumen lassen, dass sie die Appeltatenmajestät 2014 werden würde. Denn zur Teilnahme an der Apfelolympiade musste sie zunächst überredet werden. „Auf dem Geburtstag meiner Tante kam die Idee auf, dass ich mich doch anmelden sollte und dann haben alle auf mich eingeredet und mich fleißig dazu angetrieben mitzumachen", lacht die 48-jährige Gladbeckerin.

Foto: Egon Maier

An der Apfelolympiade nahm sie dann mit dem Vorsatz teil: „Nur Letzte möchte ich nicht werden". Und das wurde sie dann auch nicht, sondern spielte sich erfolgreich auf den ersten Platz. Natürlich hatte sich Andrea Sommerfeld auch vorbereitet auf die Aufgaben rund um den Apfel, wie Äpfel schälen, Minigolfen und mit einer Armbrust den Apfel treffen. „Ich habe schon etwas geübt, aber nur soweit wie meine Tochter und ich die Äpfel auch essen konnten", erzählt sie.

Zur Teilnahme an der Apfelolympiade musste Andrea Sommerfeld überredet werden.

Das Üben scheint geholfen zu haben, denn beim Schälen der Äpfel lag Andrea Sommerfeld ganz vorne. Von den Äpfeln sollte eine möglichst lange Schale abgeschält werden. „Meine war 3,35 Meter lang", sagt Andrea Sommerfeld stolz. Minigolfen dagegen lag ihr so gar nicht. „Das habe ich als Kind schon gehasst, weil ich immer so schlecht war", erklärt sie. Mit dem Armbrustschießen konnte Andrea Sommerfeld ihre eher bescheidene Minigolfleistung aber wieder ausgleichen, denn dabei ist sie offenbar ein Naturtalent. „Beim Vorentscheid hatte ich dreimal mitten ins Gesicht getroffen, das gibt jeweils drei Punkte. Wenn man den Apfel trifft bekommt man fünf Punkte. Bei der Olympiade habe ich dann wieder auf das Gesicht gezielt, denn dass ich das treffen kann, wusste ich bereits. Aber anstatt das Gesicht zu treffen, landete der Pfeil direkt im Apfel. Alle dachten was für ein Schuss, dabei hatte ich eigentlich daneben geschossen", lacht Andrea Sommerfeld. damit war sie die Einzige, die den Apfel getroffen hat und gewann mit nur einem halben Punkt Vorsprung.

Das Minigolfen war nicht gerade Andrea Sommerfelds Lieblingsdisziplin, aber auch das meisterte sie.

Mit einem halben Punkt Vorsprung gewinnt Andrea Somemrfeld haarscharf die Apfelolympiade. Der Jubel ist groß.

Auch wenn Andrea Sommerfeld zunächst gar nicht mitmachen wollte, freut sie sich nun umso mehr, die Appeltatenmajestät 2014 zu sein. „Es ist mir eine große Ehre die Stadt Gladbeck repräsentieren zu dürfen. Ich habe das Appeltatenfest in den vorherigen Jahren immer miterlebt und das soziale Engagement der Appeltatenmajestäten hat mir sehr imponiert. Ich freue mich auf meine sozialen Einsätze“, sagt Andrea Sommerfeld. Denn als Appeltatenmajestät nimmt man an festen Veranstaltungen in Gladbeck wie dem Nikolausmarkt und dem Ostermarkt teil und besucht zudem ehrenamtlich Einrichtungen wie Seniorenheime und Kindergärten.

Andrea Sommerfeld steht als Appeltatenmajestät ein spannendes Jahr bevor. Auch eine Reise steht dabei auf dem Programm, denn der Bürgermeister von Gladbecks türkischer Partnerstadt hat die Appeltatenmajestät nach Alanya eingeladen. Aber auch in der kurzen Zeit seit der Apfelolympiade hat sie schon so einiges erlebt. Einmal so im Mittelpunkt zu stehen hätte sich die Gladbeckerin nicht träumen lassen. „Ich bin schon fast ein bisschen berühmt, denn die Leute auf der Straße erkennen mich und sprechen mich an“, erzählt sie. Ihr persönlicher Höhepunkt war dabei die Kutschfahrt zu ihrer Krönung beim Appeltatenfest. „Ich wurde mit der Kutsche abgeholt und es war ein herrliches Wetter“, schwärmt Andrea Sommerfeld. „Die Krönung war dann die Krönung“, lacht sie. „Da waren so viele Menschen auf dem Rathausplatz, da habe ich ganz schön wackelige Beine gehabt. Aber es war wirklich einmalig. Meine Familie, meine Freunde, Nachbarn und Gemeindemitglieder sind alle gekommen, um mich zu unterstützen, deshalb habe ich im Publikum viele bekannte Gesichter gesehen.“

Andrea Sommerfeld freut sich nun auf die kommende Zeit. „Ich freue mich auf ein aufregendes Jahr, auf viele nette Leute und auf Einsätze, bei denen ich vielen Menschen Freude bringen kann.“ Das LebensArt-Team wünscht ihr dafür alles Gute und ein spannendes Jahr als Gladbecks Appeltatenmajestät 2014. **go**

Anzeige

Kreatives Jubiläumsprogramm

Die Jugendkunstschule feiert ein Doppeljubiläum und bietet in ihrem neuen Programm über 70 kreative Angebote – Kinder und Jugendliche können sich noch Plätze sichern

Egal, ob Malen und Zeichnen, Töpfern und Werken oder Nähen und Schauspielern – die Jugendkunstschule in Gladbeck bietet für jeden Geschmack etwas und das bereits seit 15 Jahren. „Wir feiern in diesem Jahr ein Doppeljubiläum“, freut sich Sibylle Assmann, Leiterin der Jugendkunstschule. „Im Jahr 1999 wurde die Jugendkunstschule gegründet und seit zehn Jahren sind wir in unseren eigenen Räumlichkeiten im MIKADO, denn wir sind in dieser Zeit stetig gewachsen.“

Das ist ein guter Grund, um zu feiern, und deshalb lädt die Jugendkunstschule zu diesem Anlass zu einem Familienfrühstück am Sonntag, 26. Oktober von 9.30 bis 11.30 Uhr ein. „Dabei bieten wir den Eltern und ihren Kindern ab vier Jahre ein Frühstück mit Buffet und im Anschluss können die Kinder an Mini-Workshops im Malatelier, der Töpferwerkstatt oder der Werkstatt teilnehmen“, erklärt Sibylle Assmann. Anmeldungen zu dem Frühstück sind bis spätestens eine Woche vorher möglich.

Aber auch das Jubiläumsprogramm bietet abwechslungsreiche Kurse und es besteht für einige davon noch die Möglichkeit, sich Plätze zu sichern. „Die Jugendlichen können sich zum Beispiel noch für den Airbrush-Kurs Ende Oktober anmelden“, sagt Sibylle Assmann. Hier können sie lernen superrealistische Effekte mit einer Airbrush-Spritzpistole zu realisieren. Auch bei der Bauwerkstatt in Brauck, die ab Ende Oktober stattfindet, sind noch Plätze zu ergattern. Hier kann gesägt, gehämmert und gefeilt werden, was das Zeug hält. „Ansonsten sind unsere Stadtteilprojekte bereits ziemlich ausgebucht“, erklärt Sibylle Assmann. Ebenso wie das Nähatelier in den Herbstferien. „Das ist der Dauerrenner!“ Aber in vielen anderen Kursen sind noch Plätze verfügbar, zum Beispiel im Herbstatelier und in der Klangwerkstatt. Und auch schauspielerisches Talent wird bei der Jugendkunstschule gefördert und es gibt verschiedene Theaterkurse. „Ich denke die Jugendkunstschule ist inzwischen sehr bekannt und ein fester Bestandteil der Bildungslandschaft“, freut sich Sibylle Assmann. go

Foto: Privat

Das Jubiläumsprogramm der Jugendkunstschule bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit sich kreativ auszuleben.

Weitere Informationen im Internet unter www.jugendkunstschule-gladbeck.de oder unter (02043) 992716.

Anzeige

Seit 35 Jahren eine Lobby für Kinder

Der Gladbecker Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes feiert Jubiläum und bringt zu diesem Anlass eine Broschüre heraus

„Kinderrechte müssen immer wieder eingefordert werden", sagt Dieter Greese, Ehrenvorsitzender des Deutschen Kinderschutzbundes Nordrhein-Westfalen. „In der Tat brauchen Kinder eine Lobby", stimmt auch Rainer Weichelt, erster Beigeordneter der Stadt Gladbeck zu. Eine solche Lobby bietet den Kindern der Ortsverband Gladbeck des Deutschen Kinderschutzbundes. Der feiert in diesem Jahr sein 35-jähriges Bestehen.

„Wir haben diesen halbrunden Geburtstag als Anlass genommen, den Blick einmal nach hinten und nach vorne zu richten. Deshalb haben wir eine Broschüre aufgelegt, um unsere Arbeit Revue passieren zu lassen", sagt Irene Gosepath, erste Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes Gladbeck. 300 dieser Broschüren wurden gedruckt und werden an Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Kinderschutzbundes verteilt. „Wir hoffen natürlich auch, dass wir neue Mitglieder darüber werben können", sagt Irene Gosepath. Denn ein großer Teil der Arbeit des Kinderschutzbundes läuft über Ehrenamtliche. „Der Kinderschutzbund braucht Nachwuchs bei den Ehremamtlichen", erklärt Dieter Greese und appelliert deshalb an die Gladbecker Bürger: „Engagiert euch doch bitte auch beim Kinderschutzbund!"

Kinder, die Unterstützung benötigen, gibt es auch in Gladbeck und hier setzt der Ortsverein Gladbeck an – sei es bei der Hausaufgabenhilfe für Kinder von der Grundschule bis zur sechsten Klasse, bei dem präventiven Spiel- und Lernprogramm „Opstapje", bei dem Hausbesuche bei Familien mit Kindern durchgeführt werden, oder bei dem Präventivprojekt „Mein Körper gehört mir" gegen sexuellen Missbrauch. Diese und viele weitere Projekte verwirklichte die Ortsgruppe während ihrer 35-jährigen Tätigkeit mit Erfolg und ist aus Gladbeck deshalb nicht mehr wegzudenken.

Weitere Informationen über den Ortsverband Gladbeck des Deutschen Kinderschutzbundes finden Sie auf der Internetseite www.dksb-gladbeck.de. go

Foto: Jana Golus

Die Gründungsmitglieder des Gladbecker Ortsverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes freuen sich über das Jubiläum.

Anzeige

LebensArt

Das Regionalmagazin

Für Gladbeck und Umgebung!

Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Oktober 2014
Anzeigenschluss ist der 17. Oktober 2014

Weitere Informationen finden Sie unter **www.lebensart-magazine.de**

© Grace Winter / pixelio.de

Autohaus Bellendorf CB

SPEZIELLER SERVICE IST UNSERE STÄRKE

SEAT

Autohaus Bellendorf GmbH · Pelsstr. 35 · 46244 Bottrop Kirchhellen · Tel: (0 20 45) 4 111 0-0 · www.bellendorf.de

Neue Technik im Koki

Im Kommunalen Kino wurde die Sommerpause zur Installation von BluRay-Technik genutzt – Erfolgreicher Start mit „Vaterfreuden“

Das Kommunale Kino in Gladbeck bietet alles, was ein Kino braucht – von den roten Kinosesseln bis hin zur großen Leinwand.

Die Besucher des KoKi warten gespannt darauf, den Film mit neuer Technik zu sehen.

Der Kinosaal in der Stadtbücherei Gladbeck füllt sich und die Vorfreude auf den Film ist imm Publikum deutlich spürbar. Das Kommunale Kino (KoKi) in Gladbeck zeigt „Vaterfreuden“, eine deutsche Komödie mit Matthias Schweighöfer und die zieht einige Besucher an. Nach der Sommerpause startet das KoKi wieder durch und in der Zwischenzeit hat sich hier einiges getan, denn die 64 Zuschauer, die an diesem Freitag Abend den Weg hierher gefunden haben, kommen erstmalig in den Genuss der neuen Vorführtechnik.

„Wir haben die Sommerpause genutzt, um die neue Vorführtechnik zu installieren“, sagt Agnes Smeja-Lühr, Leiterin des Kommunalen Kinos. Damit im KoKi nun auch BluRays gezeigt werden können und nicht mehr nur der 35 Millimeter-Film, der hier zuvor üblich war, musste einiges an Technik gekauft und installiert werden. Ein neuer Beamer und ein HD-fähiger Player wurden angeschafft und verkabelt. „Die alten Projektoren sind aber immer noch einsatzbereit und so haben wir auch weiterhin die Möglichkeit ältere Filme zu zeigen“, unterstreicht Agnes Smeja-Lühr. Aber da die Produktion von 35 Millimeter-Filmen eingestellt wurde, war es an der Zeit, neue Technik für das KoKi anzuschaffen. „Nur so können wir auch weiterhin die Filme in der gewohnten Vielfältigkeit zeigen“, betont Agnes Smeja-Lühr. Etwa 2.300 Euro hat die neu erworbene technische Ausrüstung dafür gekostet. „Das ist eine tragbare Lösung für uns“, sagt Agnes Smeja-Lühr.

Die Kinofreunde erleben im KoKi nun eine Premiere: Sie kommen erstmalig in den digitalen Filmgenuss. Und das heißt kein Flackern oder Knistern und keine Bildaussetzer mehr. Außerdem gibt es zum Saisonauftakt noch ein Gewinnspiel, bei dem die Besucher ihr Wissen in einem Kinoquiz testen können und mit etwas Glück Viererkarten für das KoKi und weiteren Filmspaß gewinnen können. Der ausgewählte Film sorgt für zahlreiche Lacher im Publikum und das freut Agnes Smeja-Lühr, denn sie ist zuständig für die Filmauswahl. „Bei der Auswahl der Filme achte ich auf eine gesunde Mischung. Es soll eine breite Öffentlichkeit angesprochen werden und die Filme sollen die Zuschauer unterhalten.“ Bei der Premiere mit neuer Vorführtechnik ist das definitiv gelungen und auch das kommende Programm im KoKi verspricht spannend und unterhaltsam zu werden und außerdem gibt es hier etwas für Groß und Klein. Für die Kinder wird am 10. Oktober um 16 Uhr der Trickfilm „Rio 2“ gezeigt, der sich um die Aras Blu und Jewel dreht, die in Brasilien leben. Für die Erwachsenen stehen im Oktober Filme wie „Grand Budapest Hotel“, „Sein letztes Rennen“, „Die Bücherdiebin“ und „Philomena“ auf dem Programm. Rund 80 Besucher waren im ersten Halbjahr 2014 durchschnittlich bei einer Filmvorführung im KoKi. Mit 180 Plätzen bietet das KoKI genügend Platz für Kinofreunde und vermittelt auch ansonsten eine richtige Kinoatmosphäre mit den roten Kinosesseln und der acht Meter breiten und vier Meter hohen Leinwand. Die Preise hingegen sind deutlich günstiger als im Kino und es gibt ermäßigte Preise für Schüler, Studenten, Azubis und Inhaber einer Gladbeck-Card.

Aber auch für private Vorführungen kann das KoKi angemietet werden, sei es für die Firmenfeier oder die Geburtstagsfeier. Agnes Smeja-Lühr nimmt gerne Anfragen entgegen. **go**

Weitere Informationen unter www.vhsgladbeck.de/kommunales-kino und unter (02043) 992415

© Rike / pixelio.de

Räuber und Hexen in der Stadtbücherei

Das zweite Kinderlesefest hält ein buntes Programm mit Otfried Preußlers Kinderbuchhelden bereit

Unter dem Motto „Potzblitz, der Hotzenplotz!" werden in der Stadtbücherei beim zweiten Kinderlesefest die Kinderbuchhelden vom Autor Otfried Preußler lebendig. Ein buntes Programm erwartet die Kinder vom 2. bis zum 29. November – und dabei ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ausstellungen, Lesungen, Kindertheater und Mitmachprogramme sollen die Kinder für das Lesen begeistern. „Lesen soll auch Spaß machen und Leseförderung ist wichtig, deshalb möchten wir möglichst viele Kinder einladen und auch Spaß vermitteln", sagt Uwe von der Weppen, Leiter der Stadtbücherei.

Neben einem vielseitigen Programm für Grundschulklassen gibt es deshalb auch ein Programm, das Familien mit ihren Kindern besuchen können. Dank einer Spende des Rotary-Club Gladbeck-Kirchhellen kann die Stadtbücherei die Veranstaltungen für die Grundschulen kostenlos anbieten. „Wir haben im vergangenen Jahr Spenden gesammelt und diese auf 2.500 Euro aufgestockt und unterstützen damit nun gerne dieses Projekt", erzählen Hans Tillmann und Matthias Alt vom Rotary-Club.

Das Programm für Familien mit ihren Kindern beginnt mit dem Figurentheater „Der kleine Wassermann" für Kinder ab vier Jahre. Am Sonntag, 2. November entführt das Theater Sternkundt mit Tischmarionetten die kleinen und großen Besucher ab 11 Uhr in die Unterwasserwelt des kleinen Wassermanns. Der geht mutig und wissbegierig mit seinem Vater und dem Karpfen Cyprius auf Entdeckungsreise. Anschließend werden den Besuchern passend zum Theater ein Seegrassüppchen und Quarkbällchen geboten. Das Theater für die ganze Familie kostet für Kinder fünf Euro Eintritt und für Erwachsene sieben Euro.

Der kleine Wassermann, die kleine Hexe und der Räuber Hotzenplotz werden hier lebendig.

Am Dienstag, 11. November findet ab 17 Uhr in der Stadtbücherei ein Kostümfest unter dem Motto „Das kleine Hexenfest" statt. Unter den tollsten Kostümen wird ein Preis verlost, also heißt es für die Kinder ab acht Jahre sich zu verkleiden. Ob als kleines Gespenst, als kleine Hexe, als Hotzenplotz oder als Wassermann, bleibt dabei den Kindern selbst überlassen. Der Eintritt beträgt zwei Euro.

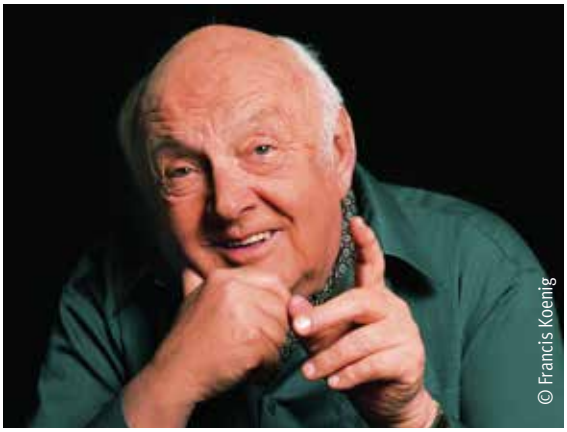
Mit „Kartoffelbrei und Monsterspinnen" geht es am Samstag, 22. November ab 17 Uhr weiter. Der Schauspieler und Hörfunksprecher Rainer Rudloff liest aus zwei magischen Kinderbuchklassikern vor; aus „Der kleine Hobbit" von J.R.R. Tolkien und aus „Der Räuber Hotzenplotz" von Otfried Preußler. Wenn Rainer Rudloff flüstert, keift, poltert und hext haucht er den literarischen Monsterspinnen und bösen Zauberern Leben ein und zieht so die Zuhörer in seinen Bann. Die Lesung eignet sich für Kinder ab acht Jahre. Im Anschluss findet ein Räuberpicknick statt. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Lustig wird es in der Stadtbücherei am Donnerstag, 27. November ab 17 Uhr. Denn dann bringt die „dumme Augustine" die Kleinen ab vier Jahre so richtig zum Lachen. Denn wer denkt, dass Clowns immer Männer sein müssen, der irrt und sollte sich beim Clownsfest mit der „dummen Augustine" und Clown Micky vom Gegenteil überzeugen. Der Eintrittspreis zum Bilderbuchkino mit anschließender Clownerie beträgt zwei Euro.

Ein Aufruf geht im Rahmen des Kinderlesefestes an alle Gladbecker Drittklässler. Denn die Kinderbücherei sucht dringend Komplizen gegen den Räuber Hotzenplotz. Der brach vor einigen Tagen in Begleitung von Petrolius Zwackelmann in die Kinderbücherei ein

Foto: Jana Golus

Die Stadtbücherei lädt mit der Unterstützung des Rotary-Clubs Gladbeck-Kirchhellen zum zweiten Kinderlesefest ein.



© Francis Koenig

Das Programm dreht sich rund um die Kinderbuchhelden des verstorbenen Autors Otfried Preußler.

und verzauberte mit mehreren Schüssen aus der Pfefferpistole ein ganzes Regal voller Bücher. Nun braucht das Team der Stadtbücherei Hilfe dabei, die Bücher wieder lesbar zu machen. Die Drittklässler sind deshalb dazu aufgerufen dabei zu helfen den Bann zu lösen. Dazu können die kreativen Ideen wie Zaubergeschichten, geheimnisvolle Kräuter oder Flüche und Hotzenplotz-unschädlich-mach-Maschinen aufgeschrieben oder gebastelt werden. Die Klassen können sich mit ihren Geschichten, Collagen, Clips und Basteleien bewerben. Unter allen teilnehmenden Schulklassen werden Preise verlost und die Klasse, die die kreativste und außergewöhnlichste Idee einreicht, lädt die Stadtbücherei zum großen Hotzenplotz-Picknick in die Bücherei ein.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind im Service der Stadtbücherei erhältlich. Reservierungen sind unter der Telefonnummer (02043) 99 26 58 möglich. go

Programm des zweiten Kinderlesefestes

2. November bis 29. November

„Otfried Preußler: Kein Buch hat ein Ende!“ – Ausstellung zum Lebenswerk mit den Originalgrafiken von Daniel Napp „Der kleine Wassermann – Sommerfest am Mühlenweiler“, Erlebnis-Führungen durch die Ausstellung, Schulklassenanmeldung unter (02043) 992655.

Sonntag, 2. November, 11 Uhr

Theater Sternkundt: „Der kleine Wassermann“, Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren für die ganze Familie mit anschließender Schlemmerei von Seegrassüpchen und Quaaak-Bällchen, Eintritt: Kinder 5 Euro / Erw. 7 Euro inkl. Suppe.

Dienstag 4. November, 11 bis 12.30 Uhr

Daniel Napp: Ein Bilderbuch entsteht, Schulveranstaltung für 1. und 2. Klassen.

Dienstag, 11. November, 17 Uhr

Das kleine Hexenfest für Kinder ab 8 Jahren, Eintritt: 2 Euro.

Samstag, 22. November, 17 Uhr

Rainer Rudloff: Kartoffelbrei und Monsterspinnen, Lesung für Kinder ab 8 Jahren mit anschließendem Räuberpicknick, Eintritt: 5 Euro inkl. Räuberpicknick.

Donnerstag, 27. November, 17 Uhr

„Die dumme Augustine“, Bilderbuchkino mit anschließender Clownerie mit Clown Micky für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt: 2 Euro.

Donnerstag, 13. November, 10 bis 11 Uhr

Geschichten erfinden mit Martin Baltscheit, Schulveranstaltung für 3. und 4. Klassen.

Achtung! An alle 3. Schulklassen:

Komplizen gegen den Hotzenplots gesucht! Bewerbt euch mit euren Geschichten, Collagen, Clips und Basteleien – unter allen teilnehmenden Schulklassen verlost die Stadtbücherei tolle Preise.

Und die Klasse, die die kreativste, außergewöhnlichste Idee einreicht lädt die Stadtbücherei zum großen Hotzenplotz-Picknick in die Bücherei ein!

Fotos: Privat

„Landleben“ am Kotten Nie

Am 12. Oktober lädt der Förderverein Kotten Nie zum jährlichen Herbstfest ein – Ein bunter Nachmittag rund um die Themen Landleben und Bauernhof

Foto: Privat

Beim Herbstfest am Kotten Nie warten viele Aktivitäten auf die kleinen und großen Besucher.

Kühe melken, Schafe scheren und Getreide mahlen – Beim Herbstfest am Kotten Nie, Bülser Straße 157, am 12. Oktober ab 15 Uhr lernen die Kinder spielerisch einiges über das Landleben und die Tätigkeiten auf einem Bauernhof. „Wir werden verschiedene Stände haben, an denen die Kinder aktiv mitmachen können“, betont Agnes Allkemper vom Förderverein Kotten Nie.

Dabei steht natürlich der Spaß im Vordergrund. Auf dem herbstlich dekorierten Hof können die Kinder an einer Kuhattrappe üben wie eine Kuhl gemolken wird und Schafe scheren, aber natürlich keine echten. „Dafür besprühen wir Luftballons mit Rasierschaum“, erklärt Agnes Allkemper. Außerdem erwartet die kleinen Besucher des Kotten Nie an diesem Tag ein Strohparcour. „Dabei müssen Kartoffeln und Zierkürbisse in einer Karre gesammelt werden und damit werden dann verschiedene Hindernisse bewältigt.“ Und auch Milchkannen balancieren und Backen stehen auf dem Programm. „Für das Backen heizen wir unseren Steinofen an und die Kinder können Figuren aus Teig formen und dann backen“, erzählt Agnes Allkemper. Damit sich das aufwendige Anheizen des Originalnachbaus eines 200 Jahre alten Steinbackofens auch lohnt, backt das Kotten Nie-Team zuvor Brote, die dann beim Herbstfest für kleines Geld verkauft werden. Die Kinder können außerdem sehen, wie Getreide gemahlen wird, und lernen, wie aus Korn Mehl und aus Mehl dann Brot entsteht. „Dazu werden wir eine Getreidemühle vor Ort haben“, sagt Agnes Allkemper.

Den Abschluss des Herbstfestes bildet der Besuch des Clowns „Bärchen“ um 17 Uhr, der etwa eine Stunde lang für die Unterhaltung der kleinen und großen Gäste sorgen wird. „Zu uns kommen jede Menge junge Familien und das auch schon von weiter weg. Mittlerweile haben wir uns richtig gut etabliert. Das ist sehr schön“, freut sich Agnes Allkemper. Neben den Spielen für die Kinder ist natürlich auch für die größeren Besucher gesorgt. „Wir bieten Grillwürstchen, Waffeln und Kuchen an.“ go

Anzeige

Torwarttrainer der Schalker Jugend

Christof Osigus arbeitet tagsüber bei der Volksbank Ruhr Mitte und trainiert nachmittags den Torwart-Nachwuchs auf Schalke

Manche Menschen haben zwei Gesichter. Christof Osigus hat zwei Arbeitskleidungen und wirkt in jeder absolut authentisch. Tagsüber ist er Leiter des Privatkundencenters Gladbeck bei der Volksbank Ruhr Mitte. Am späten Nachmittag wechselt er den Kugelschreiber gegen die Torwarthandschuhe und trainiert den Nachwuchs auf Schalke. Dreimal in der Woche und das bereits seit Jahren.

Ein Leben ohne Fußball kann sich der 41-Jährige nicht vorstellen. Und Fußball ist für ihn ein Synonym für Schalke. Er wuchs in einer Fußball begeisterten Familie auf und führte ein Leben wie so viele andere Jungen: Nach der Schule pöhlen auf der Straße oder im Hinterhof bis die Mutter zum Essen rief. Doch schnell stellte sich heraus, dass er mehr Talent als andere hatte. Schalke holte ihn von der Spielvereinigung Westfalia Buer ins eigene „Trainingslager“ als Torwart. Dort spielte er in der Nationalmannschaft von der U 15 bis zur U 19 als A-Jugendlicher im Profikader.

Das war die Zeit, als Schalke noch in der Zweiten Liga zu finden war, als es bei den Blau-Weißen noch kein Internat für die Nachwuchskicker gab und spezielles Torwarttraining noch ein Fremdwort war. „Aber mir war immer wichtig, ein zweites Standbein zu haben“, sagt der sportliche Banker. „Ich habe zu viele gesehen, die gescheitert sind, weil sie durch Verletzungen nicht weitermachen konnten oder einfach nicht gut genug für die Spitze waren.“

Und da Schalke ihm keine Möglichkeit bieten konnte, neben dem Fußball eine Ausbildung zu machen, ging er – man glaubt es kaum – zu den Schwarz-Gelben nach Dortmund. Dort konnte er als Vertragsamateur als Torwart spielen und gleichzeitig eine Ausbildung zum Bankkaufmann machen. „Mir war immer wichtig, Boden unter den Füßen zu haben, einen Beruf, der mich ernähren kann“, sagt Christof Osigus.

Stellvertretender Zweigstellenleiter in Dortmund war er dann eine recht kurze Zeit. Genau bis zu dem Anruf von Helmut Schulte, der von 1998 bis 2008 sportlicher Leiter im Nachwuchsbereich des FC Schalke 04 war. Der suchte einen Torwarttrainer, denn die Fußballerausbildung war professioneller geworden. Und Christof Osigus, der zu dem Zeitpunkt in der dritten Liga in Rotthausen spielte, sagt zu. Sein beruflicher Wechsel zur Volksbank Ruhr Mitte folgte.

Mit einer Unterbrechung von drei Jahren, in denen er mit Olaf Thon beim VfB Hüls spielte, um mal etwas anderes zu machen, kümmert er sich erfolgreich bei den Knappen um den Nachwuchs. Vier Jahre lang (in der D- und C-Jugend) trainierte er Manuel Neuer. „Der wurde meistens vom Opa zum Training gefahren. Und wenn er besonders gut war, bekam er fünf Mark“, erinnert sich Christof Osigus. Er war es auch, der sich vehement dafür einsetzte, dass Neuer von Schalke nicht aussortiert wurde. „Manuel war zwar ein Ausnahmetalent, aber mit elf, zwölf Jahren ausgesprochen klein.“ Da aber der Vater sehr groß war, rechnete Trainer Osigus damit, dass Neuer noch einen Schuss machen würde. Und zwar größenmäßig. Wie man weiß, sollte er Recht behalten. Die enge Verbindung und Freundschaft zum Fußballer des Jahres 2014 riss nie ab. Osigus ist Kuratoriumsmitglied in Neuers „Kids Foundation“. Die Stiftung will Kindern im Ruhrgebiet Chancen und Perspektiven geben, ihnen Mut machen und sie unterstützen, um ein gutes Leben führen zu können.

Christof Osigius tauscht nachmittags seinen Anzug gegen Trainingskleidung und trainiert den Schalker Torwart-Nachwuchs.

Schalke ist für den Bankkaufmann und Torwarttrainer Leidenschaft. „Es ist eben nicht irgendein Verein, auf Schalke sind alle verrückt. Es ist ein Verein mit Ecken und Kanten, es treffen sich viele Schichten und trotzdem sind alle auf einem Niveau. Der Satz ist wahr: Mythos braucht keinen Titel“, stellt Christof Osigus mit Überzeugung fest. Er, der Torwarttrainer kennt viele Vereine in Deutschland. „Aber die Faszination Ruhrgebiet, der herzliche, offene Umgang miteinander, das findet man eben geballte Ladung nur auf Schalke.“ Eine echte Liebeserklärung. go

Neue Philharmonie Westfalen in Gladbeck

In einer Konzertreihe wird die Musik Joseph Haydns mit verschiedenen anderen Stilrichtungen kombiniert in der Mathias-Jakobs-Stadthalle zu hören sein

„Haydn im Dialog“ – unter diesem Titel gastiert die Neue Philharmonie Westfalen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Rasmus Baumann mit einer Konzertreihe in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. An drei Abenden wird die Musik Joseph Haydns mit verschiedenen anderen Stilrichtungen kombiniert und so für die Zuhörer in neuen Facetten erscheinen.

„Ich freue mich sehr, dass es unter der Leitung von Rasmus Baumann, der in Gladbeck aufgewachsen ist und seine Karriere an unserer Musikschule begonnen hat, jetzt wieder hochklassige Konzerte in unserer Stadthalle geben wird. Die Neue Philharmonie Westfalen hat einen ausgezeichneten Ruf – schön, dass jetzt auch die Gladbeckerinnen und Gladbecker wieder in den Genuss dieser Kunst kommen“, sagt Bürgermeister Ulrich Roland. Unterstützt wird die Haydn-Konzertreihe von der Volksbank Ruhr Mitte.

Los geht es am Montag, 29. September. Ab 19.30 Uhr heißt es dann in der Stadthalle: „Haydn im Dialog mit der Schweiz“. Im Mittelpunkt des Abends steht das Konzert für Alphorn und Streichorchester von Carl Rütti, das von der Sinfonie Nr. 98 von Joseph Haydn eingerahmt wird. Dabei spielt der aus Luzern stammende Solohornist der Neuen Philharmonie Westfalen Markus Schleich.

Am Samstag, 24. Januar 2015, 19.30 Uhr, stehen südländische Rhythmen auf dem Programm: „Haydn im Dialog mit Tango“ ist dann das Motto. Daniel Binelli (Bandoneon) und Alexander Hülshoff (Violoncello) werden dabei zu hören sein.

Bürgermeister Ulrich Roland freut sich, dass die Neue Philharmonie Westfalen in Gladbeck eine Konzertreihe gibt.

Am Montag, 18. Mai 2015, 19.30 Uhr, steht neben Haydn ein weiteres Genie der Musikgeschichte im Mittelpunkt: Ludwig van Beethoven, zu Lebzeiten Schüler Haydns, und seine Sinfonie Nr. 1. Rasmus Baumann stellt dabei die beiden sinfonischen Erstlinge der Ausnahmekünstler gegenüber. Karten für alle Veranstaltungen sind an der Kasse der Mathias-Jakobs-Stadthalle erhältlich (16 Euro, ermäßigt 8,50 Euro). go

Anzeige

WM-Tore lassen die Kasse klingeln

Sparkasse Gladbeck spendet pro Tor der deutschen Fußballmannschaft 250 Euro – Gladbecker Vereine können sich über insgesamt 4.500 Euro freuen

„Ehrlich gesagt habe ich die deutsche Fußball-Nationalmannschaft unterschätzt“, sagt Ludger Kreyerhoff, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gladbeck. Zu Beginn der Fußball-WM Mitte Juni hatte er angekündigt, dass für jedes Tor, das in der regulären Spielzeit durch die deutsche Mannschaft fällt, je 250 Euro aus Mitteln der Sparlotterie der Sparkassen an gemeinnützige Gladbecker Einrichtungen gespendet werden. Dass es dann plötzlich 18 Tore werden und Deutschland sogar Weltmeister wird, damit hatte Ludger Kreyerhoff überhaupt nicht gerechnet.

„Viel mehr Tore hätten nicht geschossen werden können“, sagt der Vorstandsvorsitzende lachend. „Aber ich habe mich natürlich auch gefreut.“ Vor allem das Spiel gegen Brasilien ging ans Eingemachte. Durch die Treffsicherheit des deutschen Teams sind insgesamt 4.500 Euro zusammengekommen, die jetzt drei Gladbecker Vereinen zugute kommen: donum vitae, dem Blindenverein e.V. und dem Reha- und Behinderten-Sport e.V. Gladbeck. Die Vereine freuen sich natürlich über das Geld und können es gut gebrauchen. Elisabeth Gieseler von donum vitae wurde sogar zum Fußball-Fan, verfolgte jedes Spiel der deutschen Mannschaft und drückte fleißig die Daumen. „Und das obwohl ich mich eigentlich gar nicht für Fußball interessiere“, erklärt sie lachend. Das Geld, über das sich donum vitae nun freuen kann, soll in das neue Projekt „Die vertrauliche Geburt“ fließen. Das läuft seit Mitte Mai in Deutschland und ermöglicht Frauen, ihr Kind vertraulich zu bekommen und zur Adoption freizugeben. Mit 18 Jahren kann das Kind dann die Informationen über die leibliche Mutter erhalten und auch die Mutter kann zu jedem Zeitpunkt Kontakt aufnehmen. „So besteht immer die Chance, einen Kontakt herzustellen“, erklärt Elisabeth Gieseler.

Drei Gladbecker Vereine können sich über die großzügige Spende aus der Sparkassen-Lotterie freuen.

Auch Manfred Reintjes vom Reha- und Behinderten-Sport e.V. kommt das Geld für den Verein gerade recht. „Normalerweise kommen wir mit dem Geld, das uns zur Verfügung steht, gar nicht aus, wenn wir alle Wünsche erfüllen möchten.“ Marvin Kamrath vom Blindenverein e.V. freut sich, dass von dem Geld nun eine dringend benötigte und blindengerechte neue Computeranlage angeschafft werden kann. **go**

Anzeige

ERLEBEN SIE IHR STRAFFES WUNDER! ENTDECKEN SIE DAS BEWEI BODY CONCEPT!

GUTSCHEIN
FÜR EINE KOSTENLOSE PROBEBEHANDLUNG FÜR € 75

BEWEI®
BODY & BEAUTY
LOUNGE
BOTTROP

STENKHOFFSTR. 34 · 46240 BOTTROP
TELEFON: 02041 / 9 74 74
INFO@BEWEI-BOTTROP.DE · WWW.BEWEI-BOTTROP.DE

Dritter VIVAWEST-Marathon

Am 17. Mai 2015 geht der VIVAWEST-Marathon in die dritte Runde – Bereits 1.000 Anmeldungen

7.000 Läuferinnen und Läufer gingen in diesem Jahr beim VIVAWEST-Marathon an den Start. Für 2015 liegen bereits 1.000 Anmeldungen vor.

Aller guten Dinge sind drei: Am Sonntag, den 17. Mai 2015 startet der VIVAWEST-Marathon zum dritten Mal. Erneut werden Tausende Läufer und Zuschauer an der Strecke zwischen Gelsenkirchen, Essen, Bottrop und Gladbeck erwartet. Die Zahl von bereits 1.000 Anmeldungen bestätigt eindrucksvoll, die Veranstaltung hat sich im Ruhrgebiet fest etabliert.

Am Sonntag, den 17. Mai 2015 ist die Metropolregion Ruhr wieder auf den Beinen. Zum dritten Mal findet an diesem Tag der VIVAWEST-Marathon statt, der das Revier inzwischen wie kaum ein anderes Event verbindet. Unter dem Motto „Laufen, wo das Herz schlägt!“ waren am 18. Mai dieses Jahres über 7.000 Sportlerinnen und Sportler an den Start gegangen.

Auch im nächsten Jahr wird der Start- und Zielbereich wieder am Musiktheater in Gelsenkirchen sein. Neben Gelsenkirchen markieren erneut Essen, Bottrop und Gladbeck die Marathonstrecke. Eine Verknüpfung von vier großen Städten in einem einzigen Lauf – das gibt es nur beim VIVAWEST-Marathon.

Der Marathonkurs verläuft größtenteils ähnlich wie in diesem Jahr, weist aber einige Neuerungen auf. So werden die Läufer in Essen erstmals durch das Werk der TRIMET Aluminium SE laufen und so den rauen Charme des Ruhrgebiets an einem sehr charakteristischen Ort hautnah erleben können. Die Highlights der Strecke mit Zeche Zollverein, Zeche Nordstern, Essener City, Innovation City in Bottrop und anderen Landmarken der Industriekultur werden die Läufer auch im kommenden Jahr wieder passieren.

Der 10-Kilometer-Lauf, der in diesem Jahr Premiere feierte und in Gladbeck startete, konnte überzeugen und wird auch in 2015 im Zuge des VIVAWEST-Marathons angeboten. „Wir sind unheimlich stolz darauf, auch 2015 ein Teil des VIVAWEST-Marathons zu sein. Wir freuen uns darüber, dass die Laufstrecke durch Gladbeck in diesem Jahr von 1,8 auf 4 Kilometer erweitert wurde. Gladbeck ist eine Laufsport-verrückte Stadt, dementsprechend groß ist die Begeisterung über diesen sportlichen Höhepunkt. Alle Läuferinnen und Läufer können sich darauf verlassen: Die Gladbeckerinnen und Gladbecker werden ihrem Ruf als Stimmungsmacher gerecht. Wir werden wieder am Streckenrand stehen und den Marathonis einen gebührenden und ausgelassenen Empfang bereiten“, so Gladbecks Bürgermeister Ulrich Roland. **go**

Die Anmeldung für den 3. VIVAWEST-Marathon am 17. Mai 2015 ist ab sofort auf der offiziellen Homepage www.vivawest-marathon.de freigeschaltet.

Reif für die Insel Teil 2

Viele kleine Inselparadiese in Deutschlands Norden versprechen Erholung und Natur pur

Malerische Sandstrände, historische Friesenhäuser oder beliebte Windsurfgebiete – In Teil 1 der Reihe „Reif für die Insel" haben wir Ihnen bereits Sylt, Föhr und Spiekeroog vorgestellt, aber die Nordsee hat noch viele weitere Inseln zu bieten, die einen Urlaub wert sind. Egal, ob man Ruhe und Kraft tanken will, Vögel beobachten möchte oder durch das Wattenmeer wandern will, auf den Nordseeinseln ist man genau richtig. Wir zeigen die schönsten Nordseeinseln im Überblick.

Helgoland

Helgoland ist eine besondere Insel, denn sie ist die einzige deutsche Hochinsel. Imposant ragt die Felseninsel aus dem Meer heraus und der rote Bundsandsteinfelsen der sich in Richtung Himmel erstreckt ist ein beeindruckender Anblick. Das Wahrzeichen der Insel ist die „Lange Anna", die als roter Steinkoloss an der Nordspitze der Insel emporragt. Direkt daneben befindet sich das kleinste Naturschutzgebiet der Welt – der Lummenfelsen. Mit mehr als 70 Kilometern Entfernung zum Festland ist Helgoland die am weitesten entfernte Insel Deutschlands. Mit einem einzigartigen Felswatt, das von unzähligen Algen bewohnt ist, Salzwiesen, Grünland und silberne Dünen, bietet die Insel eine spannende Natur. Eine malerische Atmosphäre erhält Helgoland auch durch die bunt bemalten Fischerhütten, die Hummerbuden. Badeurlauber kommen hier ganz auf ihre Kosten. Helgoland ist per Flugzeug oder Boot zu erreichen.

Borkum

Borkum ist die größte der ostfriesischen Inseln und beeindruckt vor allem durch ihre schöne Landschaft und die vielen Leuchttürme. Interessierte können hier auf historische Entdeckungsreise gehen, denn so gut wie jeder Borkumer stammt von den Walfängern ab. Dementsprechend gibt es auch zahlreiche Reliquien aus dieser Zeit. Im Heimatmuseum „Dykhus" kann man direkt ins Skelett eines gigantischen Meeressäugers schauen und die „Borkumriff" wurde in ein Informationszentrum und Museumsschiff umgewandelt, nachdem sie vorher ein Feuerschiff war, das mit einem Leuchtfeuer Schiffen aus aller Welt den Weg wies. Gut bewachte Badestrände und die Möglichkeit Kite-Surfen zu lernen bietet Borkum den Urlaubern außerdem. Borkum ist mit der Fähre und mit dem Flugzeug von Emden aus erreichbar.

Anzeige

Benzin, Akku, Elektro.
100 % STIHL.

HS 45

HSA 65

HSE 71

STIHL

STIHL Heckenscheren für jede Anforderung.

- Starke Motoren und Präzisionsmesser
- HS 45 mit Benzinmotor und ErgoStart
- HSE 71 als leises Elektromodell
- Kabellose Akku-Heckenschere HSA 65 für volle Arbeitsfreiheit

Wir beraten Sie gern.

Garten- & Motorgeräte
Brinkert
Verkauf · Service · Vermietung

Neue Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Münsterstraße 41
46244 Kirchhellen
Telefon: 0 20 45 / 27 12

© Erich Wiegendarp / pixelio.de

© x-ray-andi / pixelio.de

Wangerooge

Wangerooge ist nur knapp acht Quadratkilometer groß und damit die zweitkleinste bewohnte ostfriesische Insel. Hier liegt Romantik in der Luft, denn Wangerooge ist besonders bekannt für die hier stattfindenden Leuchtturmhochzeiten. Von weit her reisen die heiratswilligen Verliebten an, um sich in Wangerooges altem Leuchtturm das Ja-Wort zu geben. Für die Erinnerungsfotos geht es dann auf die Aussichtsplattform des Leuchtturms. Von hier bietet sich ein herrlicher Blick über Wangerooge, das nahe Festland, Spiekeroog und bei sehr klarer Sicht sogar bis zum 42 Kilometer entfernten Helgoland. Außerdem hat Gesundheit auf Wangerooge einen hohen Stellenwert. Verschiedene Wellness- und Gesundheitszentren bieten sich hier den Urlaubern und es gibt eine Eltern-Kind-Kurklinik. Hier gibt es frische Seeluft pur, denn Wangerooge ist für den Autoverkehr gesperrt. Auf die Insel gelangt man mit der Fähre und die Inselbahn bringt die Urlauber zu ihrer Unterkunft.

Amrum

Die Insel Amrum eignet sich ideal für ausgedehnte Wattwanderungen. Und auch bei Spaziergängen kann man auf der Nordfriesischen Insel einiges entdecken. Die Windmühle in Nebel ist eine der wenigen noch voll funktionstüchtigen Windmühlen aus historischer Zeit in Nordfriesland. Sie wurde 1771 erbaut. Der Amrumer Leuchtturm ist das Wahrzeichen der Insel und bietet von seinem Rundbalkon aus einen wunderschönen Blick über die Insel. Auch die um 1200 erbaute St. Clemens-Kirche in dem Ort Nebel ist einen Besuch wert und auf dem Friedhof kann man die kunstvoll gestalteten Grabsteine bewundern, die von der bewegten Geschichte der Insulaner erzählen. Erreichbar ist Amrum mit der Fähre von Dagebüll aus.

Viele der Nordseeinseln sind nur mit der Fähre zu erreichen und für den Autoverkehr gesperrt.

Diese bunt bemalten Fischerhütten werden „Hummerbuden“ genannt und können auf Helgoland bewundert werden.

Juist

Abenteuerlustige, die in ihrem Urlaub etwas erleben möchten, sind auf der Insel Juist richtig. Die Norseeinsel hat verschiedene Erlebnisangebote auf dem Programm. Wen es hoch hinaus zieht und wer die herrliche Inselidylle einmal aus der Vogelperspektive erleben möchte, der kann einen Rundflug über die Insel buchen, der einen einzigartigen Ausblick bietet und ein einmaliges Erlebnis ist. Aber auch Drachenliebhaber nutzen hier gerne den frischen Wind, um ihre bunten Lenkdrachen über den Dünen flattern zu lassen. Ein Schauspiel, das auch den Zuschauern Spaß macht. Wer die Insel und das Watt einmal nicht zu Fuß entdecken möchte, für den bietet die Insel Kutschfahrten an. Da kann es dann auch schon einmal romantisch werden. Juist ist als autofreie Insel am besten mit der Fähre zu erreichen. Die Fähre fährt maximal zwei Mal am Tag, da sie nur bei Flut passieren kann. **go**

Anzeige

PR-Artikel

Holz-Hegener wird zu Holzland Hegener

Das Traditionsunternehmen Holz-Hegener an der Stollenstraße 7 in Gladbeck hat sich der größten deutschen Holzkooperation angeschlossen und firmiert ab sofort unter dem Namen „Holzland Hegener“.

Holzland ist eine Unternehmenskooperation von über 250 selbstständigen Holzhändlern. „Als Gesellschafter dieser Kooperation sind wir in der Lage, beste Preise mit unseren Lieferanten auszuhandeln und unseren Kunden somit ein erstklassiges Preis-/Leistungs-Verhältnis zu bieten“, erklärt Rainer Backes, einer der Geschäftsführer der Firma Holzland Hegener. Das Sortiment der Firma Holzland Hegener umfasst: Holz für Boden, Wand und Decke, Leisten aller Art, Innentüren, Haustüren, Treppen, Küchenarbeitsplatten, Schranktüren/Bausätze, Saunen, Garagentore, Zäune, Terrassendielen, Carports, Spielgeräte, Gartenhäuser, Grillkamine, Gartenmöbel, Farben, Tapeten, Sanitär, Werkzeug, Elektro, Lampen, Maschinen und vieles mehr. Neu im Sortiment sind außerdem Fahrrad- und Autozubehör. In den großen Indoor- und Outdoor-Ausstellungen können sich die Kunden Anregungen holen und sich fachgerecht beraten lassen.

Bei Holzland Hegener profitieren die Kunden vom Rund-um-sorglos-Paket, das heißt: „Beratung-Planung-Aufmaß-Lieferung-Montage“ alles aus einer Hand, falls erwünscht. In der hauseigenen Schreinerei werden Zuschnitte aller Art gefertigt. Weitere Infos gibt es unter der Rufnummer (02043) 40080, im Internet unter www.holz-hegener.de oder vor Ort an der Stollenstraße 7 in Gladbeck, montags bis freitags von 8.30 bis 19 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 16 Uhr. Am 26. Oktober ist Holzland Hegener außerdem auf der „Bau!“, der Bau- und Wohnmesse in Gladbeck, vertreten.

Holz Hegener ist nun unter dem neuen Namen Holzland Hegener an der Stollenstraße 7 in Gladbeck zu finden.

PR-Artikel

Vierwöchiger Umbau mit tollem Ergebnis

Die Mitarbeiter der Volksbank Ruhr Mitte freuen sich über die umgebaute Filiale in Brauck.

Hell, offener und auch ohne optische Schranken präsentiert sich in Brauck die Volksbank Ruhr Mitte Kunden und Interessierten nach einem vierwöchigen Umbau. 100.000 Euro hat die Bank investiert. „Es ist ein klares Bekenntnis zum Standort Brauck, denn wir sehen auch künftig Potential in dem Stadtteil“, betonte Bankvorstand Dieter Blanck. Dieser Umbau mache auch deutlich, dass sich die Volksbank nicht aus der Fläche zurückzieht. Für die neue Filialleiterin Annika Golinski war der erste Tag des Umbaus auch der erste Tag ihrer neuen Stelle.

Die Bankbesucher genießen jetzt die neue Filiale. Annika Golinski arbeitet zusammen mit ihrem Kollegen Andreas Jähn, den die Kunden dort schon seit 37 Jahren kennen - ein echtes Urgestein. Die neue Offenheit sorgt für eine völlig andere Atmosphäre, die Bankangestellte und Kunden gleichermaßen begeistert. An dem Umbau waren bis auf eine Firma nur ortsansässige Unternehmen beteiligt. Alles ist jetzt auf einer Ebene. Bankmitarbeiter müssen nicht mehr über eine Wendeltreppe in ihre Sozialräume im Keller. Toilette und Küche sind oben, Schreibtische nach vorne gerückt, der Boden so neu wie das Mobiliar. Runde Stehpulte ermöglichen eine schnelle vertraute Kontaktaufnahme und Service. Für längere Gespräche stehen eine Besprechungsecke und ein Raum zur Verfügung. Damit hat die Filiale die Voraussetzungen geschaffen, um ihrer wiederholten Auszeichnung als beste Beraterbank gerecht zu werden.

PR-Artikel

Qualität ist Einstellungssache

Der Duft von frisch gemahlenem Kaffee weht einem in die Nase, wenn man die Kaffeerösterei an der Pfälzer Straße in Oberhausen an der Grenze zu Kirchhellen-Grafenwald betritt. Und gleich fällt der Blick auf eine Tafel: „Das Leben ist zu kurz, um schlechten Kaffee zu trinken“ steht dort – ein Statement, dass Mario Grube und Marcell Neuhaus als Lebensmotto verstehen.

Daher hat das Duo vor eineinhalb Jahren Mahlgrad gegründet. In ihrer privaten Kaffeerösterei rösten Mario Grube und Marcell Neuhaus ihren Kaffee. „Für unser Catering-Unternehmen Lime:line Catering haben wir stets nach guten Kaffeesorten gesucht, haben qualitativ aber nie das gefunden, was wir uns vorgestellt haben.“ Kurzer hand kauften sich die beiden Kaffee-Fans eine eigene Röstmaschine, orderten die ersten Säcke fair gehandelten Rohkaffee und gingen mit einem Röstmeister ans Werk, um einen eigenen Kaffee zu kreieren. Über ein Jahr haben Mario Grube und Marcell Neuhaus experimentiert und probiert, bis der selbstgeröstete Kaffee ihren Vorstellungen entsprach. „Uns unterscheidet von anderen Röstereien, dass wir sehr schonend vorgehen. Wir rösten die Bohnen bei etwa 200 Grad für 25 Minuten, bei großen Röstereien wird der Kaffee lediglich für zwei Minuten bei 900 Grad geröstet.“ Das schonende Verfahren von Mahlgrad sorgt daher nicht nur für einen besonderen Kaffeegeschmack, sondern bedingt auch, dass der Kaffee besser verträglich ist.

Neun verschiedene Sorten hat die Röstmanufaktur im Angebot. Jeweils erhältlich in 250, 500 oder 1.000 Gramm-Verpackungen. Von stark bis lieblich ist für alle Kaffee-Freunde hier das Passende dabei. Auf 250 Quadratmetern bietet das Duo aber nicht nur Kaffee an, sondern alles, was dazu gehört. Angefangen bei Kaffeemaschinen über Filter bis hin zu Tassen und mehr. Ergänzt wird das Sortiment durch besondere Tees, Schokoladen und Kakaosorten. „Dabei haben wir auch einen eigenen Tee aus der Kaffeekirsche kreiert“, sagt Mario Grube. Ein Genuss, den Teefans unbedingt probieren sollten.

Um die Kunst der Kaffee-Zubereitung dreht sich alles bei den Barista-Seminaren, die von Mario Grube und Marcell Neuhaus angeboten werden. Hier können nicht nur Gastronomen, sondern alle Kaffeefreunde die Kunst der richtigen Kaffeezubereitung erlernen. Weitere Projekte sind übrigens bereits in Planung.

Wer auf den Geschmack kommen möchte, hat donnerstags und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr die Gelegenheit dazu, dann hat die Kaffeerösterei an der Pfälzer Straße 80 in Oberhausen geöffnet.

Foto: Gabriele Schulte-Kemper

Marcell Neuhaus und Mario Grube setzen mit Mahlgrad neue Maßstäbe in Sachen Kaffee.

Anzeige

Hotel - Restaurant „Zur Mühle“
Familienbetrieb seit 1902 • Ernst Benninghoff • Team Mölder

OKTOBERFESTZEIT in Gahlen
22.09. – 05.10.2014

Dienstagsabend Buffet
mit bayrischen Gerichten
30.09.2014 14,99 Euro

Hotel Restaurant Partyservice

Kirchstr. 78
46514 Schermbeck-Gahlen
02853 / 918400

www.gaststaette-zur-muehle.de

PR-Artikel

Herbstliche Grabgestaltung

Friedhofsgärtner verwandeln so manches Grab in ein kleines Kunstwerk. Sie setzen mit kunstvoll und individuell gestaltetem Grabschmuck Akzente. Dabei gehen sie intensiv auf die Wünsche und Vorstellungen der Kunden ein und thematisieren beispielsweise, ob die Lieblingsblumen des Verstorbenen bei der Gestaltung verwendet werden können.

In der Grabgestaltung mit Blumen und Pflanzen spiegeln sich sogar modische Trends wieder, die es umzusetzen gilt, denn auch der Verstorbene hatte seine Vorlieben für bestimmte Blumen und Farben. Bei der Auswahl des Grabschmucks gibt es seit einiger Zeit einen Trend zu mehr Natürlichkeit. Gestecke aus Trockenblumen, Zapfen, Ilex oder Tannengrün korrespondieren gut mit der herbsttypischen Bepflanzung.

Die Natur bereitet sich nun langsam auf den Winter vor und deshalb werden auch die Gräber für den Herbst und Winter vorbereitet. Mit den herbstlich geschmückten und für den Winter vorbereiteten Gräbern zeigen die Menschen ihre Verbundenheit mit ihren Verstorbenen. Und besonders zu den Gedenktagen im November werden die Gräber zusätzlich mit dauerhaften Gestecken geschmückt, es werden Grablampen, Kerzen und Flammenschalen auf die Gräber gestellt.

Jetzt im Herbst ist es wieder Zeit für die Herbstklassiker: Dazu gehören Calluna, Stiefmütterchen und Hornveilchen, Mini-Alpenveilchen, Astern und Herbstzauber-Sorten. Gräser lockern das Pflanzbeet auf. Ergänzend kann man das Beet mit Wurzeln oder Steinen gestalten. Die Form der Wechselbeete pflanzt der Friedhofsgärtner nach Wunsch des Kunden: als Kreis, als Tropfen oder als Herz. Besonders anspruchsvoll und immer beliebter werden modellierte Grabgestaltungen, das heißt der Friedhofsgärtner arbeitet mit Höhen und Tiefen. „Der Friedhof bietet für die Gestaltung mit Blumen und Pflanzen alle Möglichkeiten“, sagt Elisabeth Kolberg von GRÜNE AKZENTE Kolberg. „Wir Friedhofsgärtner zeigen gerne immer wieder Neues und Innovatives. Die Zukunft gehört den abwechslungsreich und individuell gestalteten Gräbern, die einerseits Trauernden mit ihrer Symbolkraft helfen und andererseits die Friedhöfe schöner machen.“ Und Irmgard Kleine, die das Grab Ihres verstorbenen Mannes auf dem Friedhof besucht, freut sich immer über die von ihrer Friedhofsgärtnerei gepflanzten blühenden Beete: „Ich kann mich immer auf die Auswahl der Pflanzen und die Gestaltung verlassen. Bei Kolberg haben sie immer gute Ideen.“

So kann eine herbstliche Grabgestaltung eines einstelligen Wahlgrabs aussehen.

Weitere Informationen unter (02043)41183.

Anzeige

PR-Artikel

Zauberhafte Gäste

Das Duo Jan und Leona ist abermals zu Gast im City Center und sorgt für zauberhafte Unterhaltung.

Zauberei und Clownerie, mit dem Duo Jan und Leona startet das City Center in Gladbeck in einen bunten Herbst. Am Samstag, 10. Oktober verzaubern die beiden Künstler ab 11 Uhr wieder das Publikum und dabei vor allem die kleinen Besucher. Mittlerweile gehört das zauberhafte Duo schon fest zum Veranstaltungskalender und begeistert mit regelmäßigen Auftritten im Gladbecker Einkaufszentrum. Ob Glücksrad drehen, Zaubershow oder lustige Clownerie, das alles und noch vielmehr bietet das Programm von Jan und Leona.

Daneben locken natürlich auch die Geschäfte mit vielen neuen Trends passendem zum Herbst. Ob herbstliche Outfits, Dekorationsideen oder passende Accessoires, das vielfältige Angebot im City Center bietet für jeden das Richtige. Außerdem stehen den Besuchern genügend Parkmöglichkeiten im angeschlossenen Parkhaus zur Verfügung. So gelangt man barrierefrei und bei Regen sogar trockenen Fußes in das Einkaufszentrum.

PR-Artikel

Essen im City Center

Im Erdgeschoss des City Centers wird zurzeit noch fleißig renoviert, denn Mitte Oktober eröffnet hier ein neues Geschäft und das verspricht Gaumenfreuden. Halil Cabukogullari eröffnet hier seinen zweiten Bey-Food Laden und versucht damit ein neues Konzept. „In Gladbeck wollen wir Burger und Döner“ anbieten. Vielfältig wird es auf jeden Fall“, verspricht er. Auf etwa 90 Quadratmetern versorgt er dann die Besucher des City Centers mit Burgern, Döner- oder Falafeltaschen, Schnitzelteller, Pommes und Salat. „Auch eine Tagessuppe werden wir anbieten“, sagt Halil Cabukogullari. Für jeden Geschmack wird also etwas dabei sein und die Gäste des City Centers können sich während der Shopping-Tour stärken und es sich schmecken lassen. Egal, ob Fischburger, Chickenburger oder verschiedene Dürüm-Angebote – hier werden die City Center-Besucher garantiert satt. „Die Burger wird es auch in XL geben für den größeren Hunger.“ Ein bisschen muss man sich noch gedulden, aber Mitte Oktober sollen bei Bey-Food 50 bis 60 Sitzplätze zum gemütlichen Essen und Verweilen einladen. Man kann also gespannt sein.

Noch wird hier renoviert, aber Mitte Oktober eröffnet Bey-Food im City Center und bietet zum Beispiel Burger und Döner an.

Anzeige

Gladbecker Band auf Tour in Boston

Foto: Privat

Die Gladbecker Rockband WASTED LUCK ist derzeit auf einer dreiwöchigen USA-Reise, um in Boston unter anderem mit der dort sehr erfolgreichen lokalen Band „Didn´t Planet" auf Tour zu gehen. Im September und Oktober stehen insgesamt 10 Gigs auf dem Programm. Ein erster großer Traum für die 2009 von Bandleader Marco Rottmann (Gesang und 1. Gitarre) und Sascha Völkner (Bass und Gesang) gegründete Band geht nun in Erfüllung. Finanziert wird die Tour von privaten Geldern sowie durch einige private Gönner. Die befreundete Band „Didn´t Planet" aus Boston, die vor kurzen für den Song „Walkaround Boston" mit dem Telly Award einen USA-weiten Preis bekommen hat, übernahm die Gig-Planungen vor Ort für WASTED LUCK für die teilweise gemeinsame Tour durch Boston.

Komödie in der Stadthalle

Foto: Privat

Am Dienstag, 30. September um 20 Uhr gastiert das Tournee-Theater THESPISKARREN mit der Komödie „Ziemlich beste Freunde" in der Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck, Friedrichstr. 53.

Nach dem gleichnamigen Film von Éric Toledano und Oliver Nakache wird die Komödie in der Bühnenfassung von Gunnar Dreßler aufgeführt. Der reiche, seit einem Paragliding-Unfall vom Hals abwärts gelähmte Philippe, hat genug vom scheinheiligen Mitleidsgetue seiner Umwelt. Auf der Suche nach einem neuen Pfleger schneit ihm der freche Ex-Knacki Driss ins Haus. Wegen seines ebenso respekt- wie furchtlosen Auftretens wird der vom Fleck weg engagiert und es entwickelt sich zwischen den ungleichen Männern tatsächlich eine tiefe Freundschaft. Auf der einen Seite ist da Driss, der mit seiner unkonventionellen Art Philippes steife Entourage gehörig aufmischt. Auf der anderen Seite eröffnet dieser dem Underdog völlig neue Lebensperspektiven. „Ziemlich beste Freunde" ist ein höchst amüsanter Zusammenprall der Kulturen bzw. Mentalitäten. Eine emotionsgeladene Geschichte um Liebe, Lebensmut und Freundschaft. Eintrittskarten sind zum Preis von 22,20 und 18 Euro (ermäßigt 11,50, 10,50 und 9,50 Euro) an der Stadthallenkasse, Telefon: (02043) 992682 erhältlich.

VHS besucht Ausstellung „Inspiration Japan"

Foto: Privat

Am letzten September-Wochenende wird im Essener Museum Folkwang die Sonderausstellung „Inspiration Japan – Monet, Gauguin, van Gogh ..." eröffnet. Gerade in der Zeit von 1860 bis 1910 hatte die japanische Kunst großen Einfluss auf europäische Meister wie Cézanne, Monet, Gauguin oder van Gogh. Von diesen Künstlern präsentiert die Ausstellung ausgewählte Werke im Dialog mit Farbholzschnitten und Kunstgegenständen japanischer Meister.

In den nächsten Wochen lädt die VHS zu insgesamt fünf Führungen durch die Ausstellung ein, die zu unterschiedlichen Tageszeiten stattfinden. Daneben wird es auch einen einführenden Beamer-Vortrag durch die Kunsthistorikerin Monika Lahme-Schlenger am Donnerstag, 9. Oktober um 19.30 Uhr geben. Nähere Informationen und Anmeldung im Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Telefon (02043) 992415 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de.

Appeltatenfest im Gladbecker Kinderzimmer

Foto: Egon Maier

Anlässlich des Appeltatenfestes feierte das Gladbecker Kinderzimmer im September eine spannende Projektwoche rund um die leckere Frucht. Viele verschiedene Bastelangebote zum Thema Apfel, spannende Bilderbücher und tolle Lieder und Spiele warteten auf die Kinder und gemeinsam mit dem Team des Kinderzimmers konnten die Mädchen und Jungen köstliche Apfelspeisen zubereiten. Feierlicher Höhepunkt der Projektwoche war die Krönung eines kleinen Apfelkönigs. Alle Kinder waren dazu eingeladen, sich an der Suche nach dem dicksten Apfel zu beteiligen. Jeden Tag wurden die Äpfel gewogen und das schwerste Exemplar verschaffte einem kleinen Gladbecker die Krone. Peter Weis von Optik Rodewald überreichte als Hauptgewinn eine echte Silberkette mit Apfelanhänger.

Das Projekt Gladbecker Kinderzimmer wird im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Bundes sowie des Landes kofinanziert.

Foto: Privat

Jazzfrühschoppen

Zum Jazzfrühschoppen am Sonntag, 19. Oktober kommt erstmals die „The Dutch All Stars Jazz Band”, eine der führenden Jazz-Formationen der Niederlande, nach Gladbeck. Um 11.30 Uhr geht es in der Mathias-Jakobs-Stadthalle unter dem Motto „Now It's Swingtime” los. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 hat die Band auf Jazzfestivals und in Clubs im In- und Ausland begeisternde Konzerte gegeben. Alle Bandmitglieder kommen aus bekannten holländischen Bands. Die Band bietet ein sehr abwechslungsreiches Repertoire. Durch die interessant arrangierten Jazz-Standards hat die Band ihren eigenen Sound entwickelt. Der Eintritt kostet 7 Euro, für Jazzclubmitglieder ist er frei. Außerdem bietet der Jazzclub wieder „Schnupper-Jazz“ für Schüler für einen Euro an.

Adlige Gäste am Kotten Nie

Der Kindersonntag im September am Kotten Nie drehte sich rund um das Thema Ritterturnier. Aus aller Herren Länder folgten die kleinen Helden in Kettenhemden und die Burgfräuleins dem Aufruf von König Holger I. und seiner Burgfrau Nicole. Alle kleinen Gäste nahmen am großen Ritterturnier des Kotten Nie teil und meisterten unerschrocken ihre Aufgaben. Sie retteten das Burgfräulein, erlegten mutig den Drachen und schlugen sich tapfer im Schwertkampf und Ringestechen. Die Verkleidung für die erlesene Gesellschaft, Visiere für die Ritter und schöne Hüte für die Damen wurden am Basteltisch mit viel Elan hergestellt. Geadelt durch den Ritterschlag von König Holger I. und Überreichung einer Urkunde durch Burgfrau Nicole, wurde am Ende an der großen Tafel gemeinsam gespeist. Die beliebte Kinderkleider- und Spielzeugbörse, die gleichzeitig stattfand, war auch ein großer Erfolg. Ein gelungener Sonntag mit viel Spaß für Groß und Klein – immer nach dem Motto: Mit viel Sympathie – Kotten Nie.

Foto: Privat

Politdrama und Familiensaga

Tom Hagen, gefeierter Star unter den Krisenberichterstattern, ist nicht zimperlich, wenn es um eine gute Story geht. Die Länder des Nahen Ostens sind sein Spezialgebiet. Doch in Afghanistan verlässt ihn sein Glück. Eine nächtliche Geiselbefreiung endet im Desaster. Hagens Ruf ist ruiniert, verzweifelt kämpft er um sein Comeback. Drei Jahre später bietet sich die Gelegenheit in Tel Aviv, als ihm Daten des israelischen Inlandgeheimdienstes zugespielt werden. Hagen ergreift die Chance und setzt ungewollt eine tödliche Kettenreaktion in Gang...

Breaking News ist ein mitreißender Thriller vor dem Hintergrund einer epischen Saga. Zwei Familien wandern Ende der zwanziger Jahre nach Palästina ein. Bis in die Gegenwart, über Generationen hinweg, spiegeln und prägen beide Familien Israels atemlose Entwicklung.

Breaking News
Autor: Frank Schätzing
Preis: 26,99 Euro
Verlag: Kiwi-Verlag

Der Sommer der Blaubeeren

Ellen liebt die Großstadt und alles, was das damit verbundene Leben mit sich bringt: ihren Job als Anwältin, ihren Verlobten, der eine aussichtsreiche Senatoren-Karriere anstrebt und all den Luxus, den es auf dem Lande in der Regel nicht gibt. Doch genau dorthin verschlägt es die junge Frau. Zunächst ist sie etwas verwundert über den letzten Willen ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter. Sie soll nach Maine reisen und deren alten Jugendliebe Chet Cummings einen Brief übergeben. Das gestaltet sich schwieriger als erwartet, denn Chet ist partout nicht ausfindig zu machen. Auf der Suche nach der alten Jugendliebe wandelt Ellen auf den Spuren ihrer Großmutter und entdeckt, dass sie vor ihrer Hochzeit ein völlig anderes Leben geführt hat. Ellen ist fasziniert von der Vergangenheit, doch auch die Gegenwart hält sie auf Trab. Ein Buch zum Weglesen – passend für einen gemütlichen Couchtag.

Der Sommer der Blaubeeren
Autor: Mary Simes
Verlag: Blanvalet
Preis: 9,99 Euro

Magische Zeitreise

Die 17-jährige Anna verbringt ihre Sommerferien in Venedig. Bei einem Stadtbummel erweckt eine rote Gondel ihre Aufmerksamkeit. Seltsam. Sind in Venedig nicht alle Gondeln schwarz? Als Anna kurz darauf mit ihren Eltern eine historische Bootsparade besucht, wird sie im Gedränge ins Wasser gestoßen – und von einem unglaublich gut aussehenden jungen Mann in die rote Gondel gezogen. Bevor sie wieder auf den Bootssteg klettern kann, beginnt die Luft plötzlich zu flimmern und die Welt verschwimmt vor Annas Augen. Eine unglaubliche Zeitreise beginnt, bei der Anna sich plötzlich in einem ganz anderen Venedig wiederfindet.

Auch Band zwei „Zeitenzauber – Die Goldene Brücke" und Band drei „Zeitenzauber – Das verborgene Tor" sollten die Leser sich vorsichtshalber zulegen, denn dann kann man direkt weiterlesen. Annas spannende Erlebnisse in der Zeit gehen nämlich noch weiter.

Zeitenzauber – Die magische Gondel
Autor: Eva Völler
Verlag: Bastei Lübbe (Baumhaus)
Preis: 14,99 Euro

Werdet zum Drachenreiter

Im Tal der Feuerdrachen brodelt es gefährlich unter der Erdoberfläche. Der mächtige Vulkan Rubino steht nach tausend Jahren wieder kurz vor einem Ausbruch! Die Drachenreiter können es kaum erwarten, denn aus Rubino sprudeln laut einer alten Sage wertvolle Drachenrubine. Wer seinen Feuerdrachen damit füttert, macht ihn angeblich unbesiegbar.

Bei Feuerdrachen werden die Spieler zu Drachenreitern und begeben sich auf den Weg zu Rubino. Dabei müssen sie taktisches Geschick und Würfelglück beweisen, um den Vulkan ziehen und versuchen, die begehrten Drachenrubine einzusammeln. Wer am Ende die meisten Rubine in seinem Säckchen hat, gewinnt das Spiel. Das Spiel ist ein explosiver Sammelwettlauf um den Vulkan für zwei bis vier Spieler im Alter von fünf bis 99 Jahre. Die Spieldauer beträgt etwa 15 bis 20 Minuten.

Feuerdrachen
Verlag: Haba
Alter: 5 bis 99 Jahre
Preis: ca. 24,99 Euro

Strategiespiel

Terra Mystica ist ein Strategiespiel mit einem einfachen Spielprinzip und geringem Glücksfaktor: Die Spieler übernehmen eines von 14 Völkern, um die Landschaft auf dem Spielfeld zu ihren Gunsten umzuwandeln und ihre Gebäude darauf zu bauen. Gebäude können aufgewertet werden, um den Spielern Ressourcen wie Arbeiter, Priester, Geld und Macht zu liefern. Spieler können Tempel errichten oder eine Festung bauen, um die spezielle Fähigkeit ihres Volkes zu aktivieren. Die Spieler können sich außerdem mit ihren Wohnhäusern ausbreiten, um viele Arbeiter zur Verfügung zu haben oder mit ihren Handelshäusern für einen steten Geldfluss sorgen.

14 kunstvoll gestaltete Völker, die alle über besondere Eigenschaften verfügen, sowie austauschbare Rundenkarten ermöglichen unzählige Spielkombinationen, die dieses Spiel dauerhaft spannend machen!

Zwei bis fünf Spieler ab 12 Jahre können bei diesem spannenden Strategiespiel mitmachen.

Terra Mystica
Verlag: Feuerland
Alter: ab 12
Preis: ca. 59,90 Euro

Wer macht den besten Fang?

Hier schwimmt so Allerlei im Wasser: Bunte Fische, ein alter Schuh und eine große Schatztruhe. Bei dem Spiel Aquarium gehen Kinder ab drei Jahre auf Beutezug beim Angeln. Mit kleinen Kunststoffangeln sollen alle Gegenstände aus einem Bassin geangelt werden. Aber bitte ohne hineinzuschauen. Geangelt wird reihum. Wer etwas an der Angel hat, darf sein Glück gleich noch einmal versuchen. Wenn alles aus dem Bassin heraus gefischt wurde, werden die Punkte auf den Fischen und Gegenständen zusammen gezählt. Sieger ist, wer die höchste Punktzahl hat. Das Spiel eignet sich für ein bis vier Spieler.

Aquarium
Verlag: Ravensburger
Alter: 3 bis 6 Jahre
Preis: ca. 16,99 Euro

Aktuelle Termine im Überblick

Freitag, 26. September
Stadtbücherei Gladbeck: „Schwächen umarmen“ mit Sabine Domogala, 20 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Eintritt: 12 Euro, erm. 6 Euro im VVK, 14 Euro, erm. 7 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 99-2658.

Samstag, 27. September
Ruhr Tourismus GmbH: !SING – Day of Song, Willy-Brandt-Platz 2, an diesem Tag wird in 53 benachbarten Städten gleichzeitig gesungen – in Industriedenkmälern und auf Bauernhöfen, auf Marktplätzen und in Kirchen, auf Schiffen und auf Fahrrädern, in Kneipen und Bars – wie auch in Schulen, Universitäten, Theatern, Opernhäusern und Konzertsälen, tausende Sänger stimmen ihre Lieder an und jeder kann und soll mitsingen, weitere Infos und Anmeldung unter www.dayofsong.de.

VHS Gladbeck: Guided Tour of Gladbeck – Stadtführung in englischer Sprache, 10.30 bis 12 Uhr, Entgelt: 5 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 638.

VHS Gladbeck: Professionelles Schminken, 10 bis 17 Uhr, Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, Entgelt: 32 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 1097.

Sonntag, 28. September
VHS Gladbeck: „Auf die Räder, fertig, los…“ Gladbeck per Fahrrad erkunden – Stadtrundfahrt, 14 bis 18 Uhr, Entgelt: 5 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 130.

Montag, 29. September
Café Stilbruch: „Tidemore“ – Live in Concert, Café Stilbruch, Rentforter Str. 58, Eintritt: 3 Euro VVK, 6 Euro AK, Mitglieder des Kulturfördervereins Leuchtfeder frei.

VHS Gladbeck: Unerwünscht – drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte, Vortrag mit Diskussion, 19.30 Uhr, Eintritt: 4 Euro VVK, 5 Euro AK, Schüler und Studierende 2,50 Euro, weitere Infos unter (02043) 992415, Nr. 103.

Dienstag, 30. September
VHS Gladbeck: Kläranlage Bottrop – Führung, 10 bis 12.30 Uhr, Entgelt: 6 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 206.

VHS Gladbeck: „Wechseljahre – was wird anders?“, Vortrag mit Gespräch, 19.30 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, Nr. 1095.

Mittwoch, 1. Oktober
VHS Gladbeck: Nachtwächterführung: Dorsten – geschichtsträchtige Stadt an der Lippe, 19 bis 21 Uhr, Sachkosten: 7,75 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 123.

Donnerstag, 2. Oktober
VHS Gladbeck: „The Making of the Big Apple“, Vortrag in englischer Sprache mit Roy Kift, 19.30 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Straße 8, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, Nr. 639.

VHS Gladbeck: Cocktailabend, 18.30 bis 21.30 Uhr, Lehrküche der Erich-Fried-Schule, Schulzentrum Brauck, Kortenkamp 19/21, Entgelt: 12 Euro, Sachkosten: 30 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 1145.

Sonntag, 5. Oktober
Martin Luther Forum Ruhr: Abschluss der Wanderausstellung „Leben nach Luther – Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses”, 18 Uhr, Bülser Str. 38, Vortrag von Dr. Dr. Johannes Schilling, weitere Informationen unter www.lutherforum-ruhr.de.

Mittwoch, 8. Oktober
VHS Gladbeck: Die Stauder-Brauerei in Essen – Führung, 14 bis 17 Uhr, Sachkosten: 13,50 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 406.

Donnerstag, 9. Oktober
VHS Gladbeck: Haus der Essener Geschichte – Führung, 15.30 bis 17 Uhr, Sachkosten: 7 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 120.

VHS Gladbeck: Inspiration Japan – Monet, Gauguin, van Gogh…, Beamer-Vortrag, 19.30 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, Nr. 806.

Stadtbücherei Gladbeck: Bilderbuchkino, 17 Uhr, Kinderbücherei-Forum, Friedrich-Ebert-Str. 8, Infos unter (02043) 992662.

Samstag, 11. Oktober
VHS Gladbeck: Friedhof Gladbeck-Mitte – Geschichtlich-künstlerischer Rundgang, 15 bis 16.30 Uhr, Entgelt: 5 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 131.

VHS Gladbeck: Frankfurter Buchmesse – Tagesfahrt mit dem Bus, 7 bis 21 Uhr, Sachkosten: 32,75 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 840.

VHS Gladbeck: Weinlese an der Mosel – Tagesfahrt mit körperlichem Einsatz, 7 bis 21 Uhr, Sachkosten: 62,50 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 1140.

Mittwoch, 15. Oktober bis Freitag, 17. Oktober
VHS Gladbeck: Rhetorik für Schüler/-innen in den Herbstferien (ca. 11-13 Jahre), 8.45 bis 13 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Entgelt: 27 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 752.

VHS Gladbeck: Rhetorik für junge Leute (ca. 14 - 18 Jahre), 14 bis 18.15 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Entgelt: 27 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 752.

Mittwoch, 15. Oktober
VHS Gladbeck: Beginenhof in Essen – Führung, 15 bis 17.15 Uhr, Sachkosten:

13 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 122.

Freitag, 17. Oktober
VHS Gladbeck: ThyssenKrupp Quartier in Essen – Betriebsbesuch, 14 bis 15.30 Uhr, Sachkosten: 7 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 404.

VHS Gladbeck: Druckhaus der WAZ in Essen – Führung, 18.15 bis 20.30 Uhr, Entgelt: 6 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 408.

VHS Gladbeck: Inspiration Japan – Monet, Gauguin, van Gogh..., Ausstellungsbesuch, 8.40 bis 14.05 Uhr, Sachkosten: 27,50 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 807.

Samstag, 18. Oktober
Stadtbücherei Gladbeck: Frühstücksgeschichten, 11 Uhr, Kinderbücherei-Forum, Friedrich-Ebert-Str. 8, Infos unter (02043) 992662.

Rockorchester Ruhrgebeat: „Volles ROR in Gladbeck", 20.14 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, Infos unter (02043) 992682.

Dienstag, 21. Oktober
VHS Gladbeck: Umwelttour zum Ruhrwasserwerk nach Mülheim Styrum-Ost, 14 bis 18 Uhr, Sachkosten: 10 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 207.

VHS Gladbeck: Mit Kindern Krankheit und Tod bewältigen – Vortrag mit Kerstin Klabuhn, 19.30 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, erm. 3 Euro, Nr. 702.

Kulturamt Gladbeck: „Farbige Bläserklänge zu Fünft", Forum Deutscher Musikhochschulen, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, Infos unter (02043) 992682.

Donnerstag, 23. Oktober
Kulturamt Gladbeck: Kabarett mit Richard Rogler, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, Eintritt: 21 Euro, Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Auszubildende und Inhaber der Gladbeck-Card, weitere Infos unter (02043) 992447.

Stadtbücherei Gladbeck: Bilderbuchkino, 17 Uhr, Kinderbücherei-Forum, Friedrich-Ebert-Str. 8, Infos unter (02043) 992662.

Freitag, 24. Oktober
VHS Gladbeck: Die Cloud: Dropbox, Drive, Skydrive & Co., 18 bis 21.15 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Entgelt: 14 Euro, Sachkosten: 2 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 372.

VHS Gladbeck: Yin Yoga – Workshop, 18 bis 21 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Entgelt: 20 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 1052.

Samstag, 25. Oktober bis Sonntag, 26. Oktober
VHS Gladbeck: HTML und CSS – Wochenendseminar, 9 bis 16 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Entgelt: 56 Euro, Sachkosten: 8 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 382.

Samstag, 25. Oktober
VHS Gladbeck: LWL-Museum für Kunst und Kultur nach Wiedereröffnung – Museumsfahrt mit dem Bus nach Münster, 8 bis 18.30 Uhr, Sachkosten: 27 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 816.

VHS Gladbeck: Die magische Kraft der Trommeln, 14 bis 16.15 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Entgelt: 13 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 901.

VHS Gladbeck: Schmuck aus Silver Clay für Anfänger und Fortgeschrittene, 10 bis 17 Uhr, Haus der VHS Friedrichstr. 55, Entgelt: 30 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 947.

Aktuelle Koki-Termine

Freitag, 26. September
A long Way down
Komödie/Drama
Regie: Pascal Chaumeil
Großbritannien/Deutschland 2014,
96 Min.,
ab 6 Jahre
18 und 20 Uhr

Freitag, 10. Oktober
Rio 2 - Dschungelfieber
Trickfilm/Komödie
Regie: Carlos Saldanha
USA 2014, 102 Min.,
ohne Altersbeschränkung
16 Uhr

Grand Budapest Hotel
Komödie
Regie: Wes Anderson
USA/Deutschland 2013, 100 Min.,
ab 12 Jahre
18 und 20 Uhr

Freitag, 17. Oktober
Sein letztes Rennen
Drama
Regie: Kilian Riedhof
Deutschland 2013, 114 Min.,
ab 6 Jahre
18 und 20.30 Uhr

Freitag, 24. Oktober
Die Bücherdiebin
Drama
Regie: Brian Percival
USA/Deutschland 2013, 132 Min.,
ab 12 Jahre
17.30 und 20.15 Uhr

Ort: Stadtbücherei – Kommunales Kino, Friedrich-Ebert-Str. 8

Eintritt: 5 Euro, (erm. 2,50 Euro, mit Gladbeck-Card 1,25 Euro)

© Clemens Mirwald / pixelio.de

GELSEN-NET
100 % IT vor Ort

www.gelsen-net.de

*Soweit technisch möglich. Die ZOOM-Flat (ab 2,70 € mtl.) ist buchbar mit der gleichzeitigen Beauftragung eines Festnetz-Anschluses (ab 29,90 € mtl.) oder HighSpeed-Anschlusses (ab 44,95 € mtl.) bzw. mit einem Produktwechsel zu den Tarifen Doppel-Flat classic,basic und select mit 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit (ab 29,90 € mtl.) sowie zu HighSpeed TV (ab 44,95 € mtl.). Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Max. fünf ZOOM-Flats je Anschluss. Aktion bis 31.12.2014, nicht kombinierbar mit anderen zeitgleichen Aktionen oder Vorteilen: Bei Erstbeauftragung der ZOOM-Flat bekommen Sie einmalig für eine Person eine Gutschrift über den monatlichen Grundpreis der ZOOM-Flat für sechs Monate. Weitere Informationen finden Sie in den Produktunterlagen zur ZOOM-Flat und zu den Festnetz- bzw. HighSpeed-Produkten sowie unter www.gelsen-net.de.